

# VORARLBERG – STANDORT DER SPITZENKLASSE

Informationen über die Wirtschaftsregion Vorarlberg



[WWW.WISTO.AT](http://WWW.WISTO.AT)



# INHALTSVERZEICHNIS

01 Die Standortvorteile in Kürze	03
02 Lage und Fakten	04
03 Leistungsfähiger Wirtschaftsstandort	05
04 Unternehmen in Vorarlberg	08
05 Forschung und Technologiekooperationen	09
06 Qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte	10
07 Unternehmensgründung in Vorarlberg	12
08 WISTO Leistungen	13

**KOSTENLOSE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE WISTO**  
siehe Seite 13



## 01 DIE STANDORTVORTEILE IN KÜRZE

Gründe für die Attraktivität Vorarlbergs

- › strategisch optimale Lage inmitten der kaufkraftstärksten Absatzmärkte Europas
- › geschlossene Wertschöpfungsketten auf hohem Niveau inklusive vitaler Service- und Kreativwirtschaftspartner
- › motivierte, leistungsbereite Mitarbeiter\*innen mit internationaler, praxisnaher Ausbildung
- › heterogene, gut vernetzte Wirtschaftslandschaft
- › effiziente Verwaltung und effektive Wirtschaftspolitik
- › kurze Kommunikationswege
- › niedrige Unternehmensbesteuerung, keine Gewerbe- und Vermögenssteuern
- › hohe Produktivität und Innovationskraft
- › technologisch hochwertige, sichere Infrastruktur

**Vorarlberg ist ein attraktiver Standort und bietet beste Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften.**



## 02 LAGE UND FAKTEN

### Vorarlbergs strategische Lage

- Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und verfügt über eine einzigartige Lage. 80 % der insgesamt 321 km langen Grenzen sind Staatsgrenzen. Vorarlberg teilt diese Grenzen mit den wirtschaftsstarke Ländern Schweiz (Kantone St. Gallen und Graubünden), Deutschland (Freistaat Bayern) und dem Fürstentum Liechtenstein. Innerhalb Österreichs grenzt Vorarlberg an das Bundesland Tirol.
- Damit liegt Vorarlberg im geografischen Zentrum Europas, inmitten einer wirtschaftlichen Top-Region. Die wichtigsten europäischen Metropolen sind in zwei Fahrtstunden (z. B. Zürich und München) oder zwei Flugstunden (z. B. Paris, London, Brüssel und Berlin) erreichbar.
- Die Vierländerregion Bodensee zählt zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas. Damit erschließen sich für Vorarlberg sowohl kaufkräftige Absatzmärkte als auch international wertvolle Forschungs- und Kooperationsmöglichkeiten. Liechtenstein, Schweiz, Österreich und Deutschland (v. a. Bayern, Baden-Württemberg) gehören zu den Top-Ländern in Europa, die die höchste Kaufkraft pro Kopf aufweisen.
- In Vorarlberg sind hochmoderne, leistungsfähige Infrastrukturnetze Standard – die Region ist optimal in interregionale Transportnetze (Straße, Schiene und Flughäfen) eingebunden. Darüber hinaus bietet Vorarlberg topmoderne Tagungs- und Kongresszentren, Business Parks, Impulszentren und Co-Working-Spaces.



Fläche: 2.601 km<sup>2</sup>  
 Landeshauptstadt: Bregenz  
 Einwohner\*innen: ca. 405.000

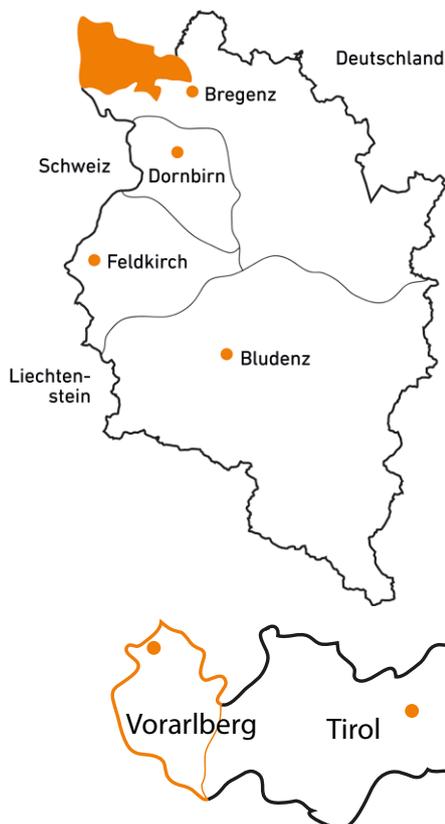
Anzahl Gemeinden: 96  
 Politische Bezirke: Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz



Flughafen in der Nähe:

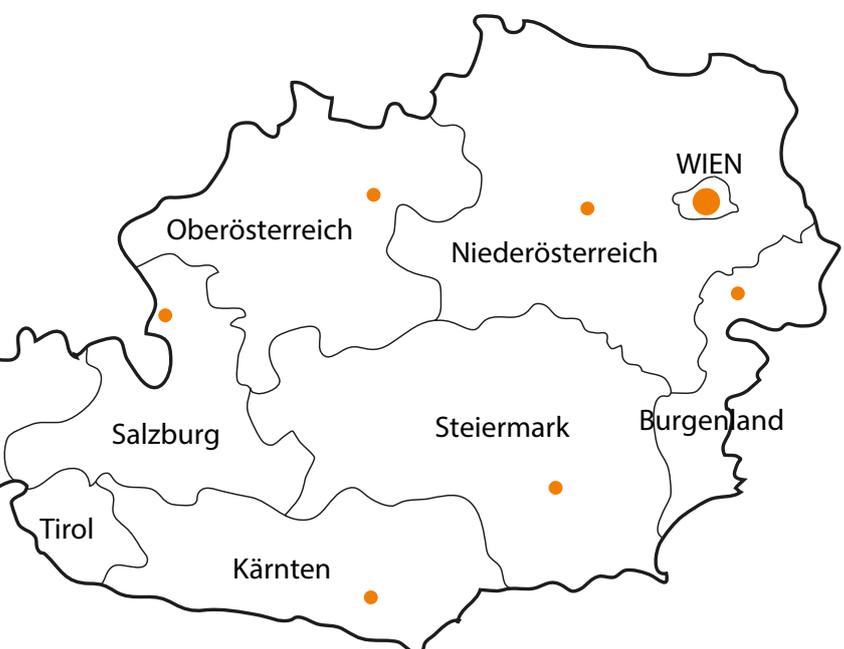
AT	Innsbruck
	Salzburg
CH	Altenrhein
	Zürich
	Basel
DE	Friedrichshafen
	Memmingen
	München
	Stuttgart

### VORARLBERG



**Vorarlberg ist nach Wien die am dichtest besiedelte Region Österreichs und kombiniert die Vorteile von Land und Stadt.**

### ÖSTERREICH



## 03 LEISTUNGSFÄHIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT

### WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Vorarlberg im internationalen Vergleich

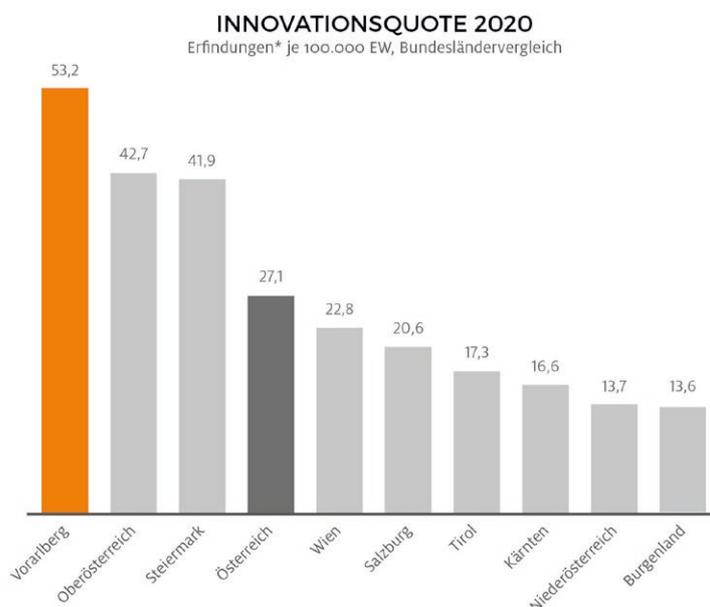
- › Vorarlberg erreicht seit langem ein überdurchschnittlich hohes Wirtschaftswachstum und zeigt eine beachtliche Dynamik. Dahinter stehen eine robuste Wirtschaftsstruktur, die Innovationsstärke der ansässigen Unternehmen und eine vergleichsweise hohe Produktivität.
- › Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region ist international auch mit wachstumsstarken Ländern wie Deutschland und der Schweiz vergleichbar. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner\*in liegt in Vorarlberg mit € 46.700 deutlich über dem österreichischen Durchschnitt (€ 42.500) und kann mit den Werten Süddeutschlands (Bayern: € 47.400, Baden-Württemberg: € 46.400) mithalten.
- › Das Pro-Kopf-BIP Vorarlbergs entspricht 137 % des EU27-Mittels. Damit befindet sich die Region im Spitzenfeld Europas.
- › Laut einer im Jahr 2021 durchgeführten Studie zur Resilienz der Vorarlberger Wirtschaft\* haben auch die Corona-Jahre 2020 und 2021 an der guten Performance Vorarlbergs wenig geändert. Die heimischen Unternehmen haben die Krise erstaunlich gut überstanden. Dafür gibt es mehrere Gründe: Durch die hohe Diversität verschiedenster Branchen und Wirtschaftsbereiche, den regionalen Spezialisierungsgrad sowie die Lage inmitten ihrer stärksten Handelspartner zeigte sich die Vorarlberger Industrie widerstandsfähiger und anpassungsfähiger als andere Regionen und konnte den Rückgang der Wirtschaftsleistung deutlich abfedern.

\*Download der Studie „Resiliente Wertschöpfung im Lichte von Covid-19“ unter [www.wisto.at/studien/wertschoepfungsketten](http://www.wisto.at/studien/wertschoepfungsketten)

### LAND DER INNOVATIONEN

Vorarlberg zählt zu einer der innovativsten Regionen weltweit

- › Unternehmerische Ideen und erfolgreiche Innovationen sind gefragter denn je. Gerade in dieser herausfordernden Zeit sind Investitionen in die Zukunft essenziell für die Bewältigung der Krise.
- › Die starke Exportorientierung auf Wettbewerbsmärkten macht stetige Innovationen notwendig. Gemessen an der Einwohner\*innenzahl nimmt Vorarlberg österreichweit einen Spitzenplatz ein und führt im Bundesländervergleich.
- › Während die Innovationsquote (Erfindungen – Patente und Gebrauchsmuster – je 100.000 Einwohner\*innen) in Österreich im Jahr 2020 27,1\* % betrug, lag diese in Vorarlberg bei 53,2\* %, mehr als doppelt so hoch. Auch europaweit zeigt Vorarlberg gute Voraussetzungen für Innovationen mit einem Top-20-Platz unter den innovativsten Regionen weltweit.
- › Top-Patentanmelder in Vorarlberg sind die Unternehmen Julius Blum GmbH, Tridonic GmbH und die Zumtobel Lighting GmbH.



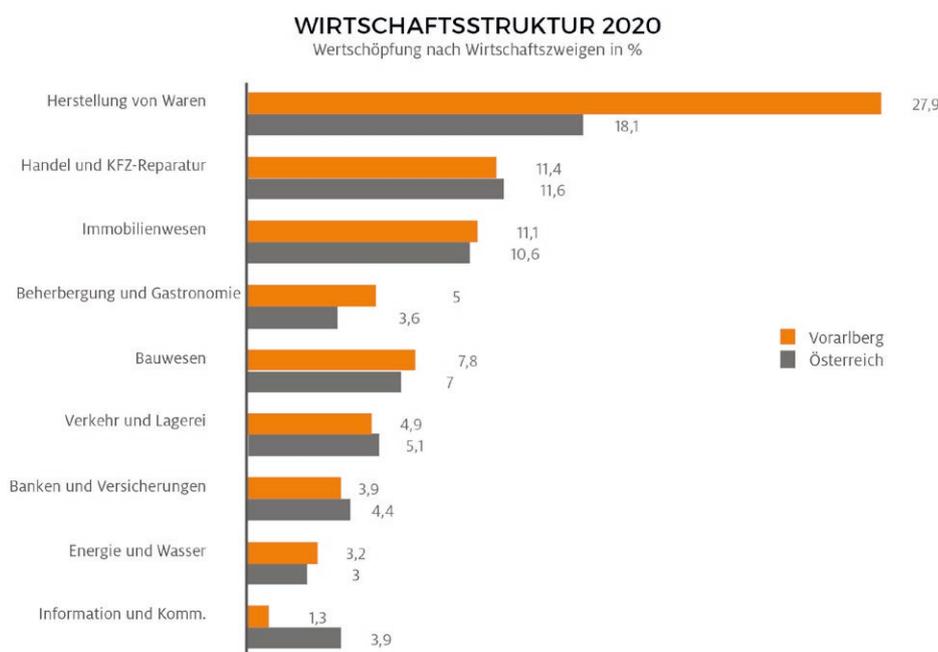
Quelle: Patentamt Österreich, Statistik Austria | Erstellt 01/2022 | \* = Patente+Gebrauchsmuster

## WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

Vorarlberg ist hochwertiger Produktions- und Dienstleistungsstandort

- › Eine moderne und vielseitige Wirtschaftsstruktur mit einem gesunden Branchen- und Technologiemitmix kennzeichnet das Land. Sie umfasst einen leistungsfähigen industriellen Kern, ein wettbewerbfähiges Gewerbe und Handwerk sowie einen innovativen, kreativen Dienstleistungssektor.
- › Wirtschaftlicher Motor ist ein international äußerst erfolgreicher Produktionssektor. Die Sachgüterproduktion leistet in Vorarlberg einen außerordentlich bedeutenden Beitrag zur Wertschöpfung. Ihr Anteil beträgt knapp 30 % an der Gesamtwertschöpfung des Landes. Das ist auch im internationalen Vergleich ein Spitzenwert. Die produzierende Industrie schafft durch die überaus hohe Investitionstätigkeit zudem wichtige Impulse für andere Wirtschaftszweige.
- › Die Industrie am Standort – allen voran die produzierende Wirtschaft – spielt mit rund 65.000 Arbeitnehmer\*innen eine überdurchschnittliche Rolle zur Sicherung und Generierung von Wohlstand und Beschäftigung. Die Sachgütererzeugung schafft starke Multiplikator-Effekte in ganz Österreich in Bezug auf Umsatz, Wertschöpfung und Arbeitsplätze.
- › Aufgrund der überdurchschnittlichen Export- und Importquoten der Vorarlberger Produktionswirtschaft, der weltweiten Verflechtung der heimischen Unternehmen und der geografischen Lage im Dreiländereck sind diese intensiv in regionale, nationale und internationale Wertschöpfungsketten eingebunden.
- › Geschlossene Wertschöpfungsketten sind ein wesentliches Merkmal der Wirtschaftsregion. Sämtliche Kompetenzen für eine innovative Produktentwicklung (z. B. Rapid Prototyping, Lohnfertigung komplexer Bauteile und Baugruppen, Engineering-Dienstleistungen) sind in Vorarlberg vorhanden und bieten Effizienz durch kurze Kommunikationswege sowie Professionalität.
- › Die meisten Vorarlberger Unternehmen sind im Ballungsgebiet Rheintal-Walgau angesiedelt. Hochentwickelte Tourismusdestinationen sind am Arlberg, im Kleinwalsertal, im Bregenzerwald und im Montafon situiert. Im Bregenzerwald und im Montafon gibt es einen hohen Anteil an modernen Handwerksbetrieben.

## WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN %, 2020



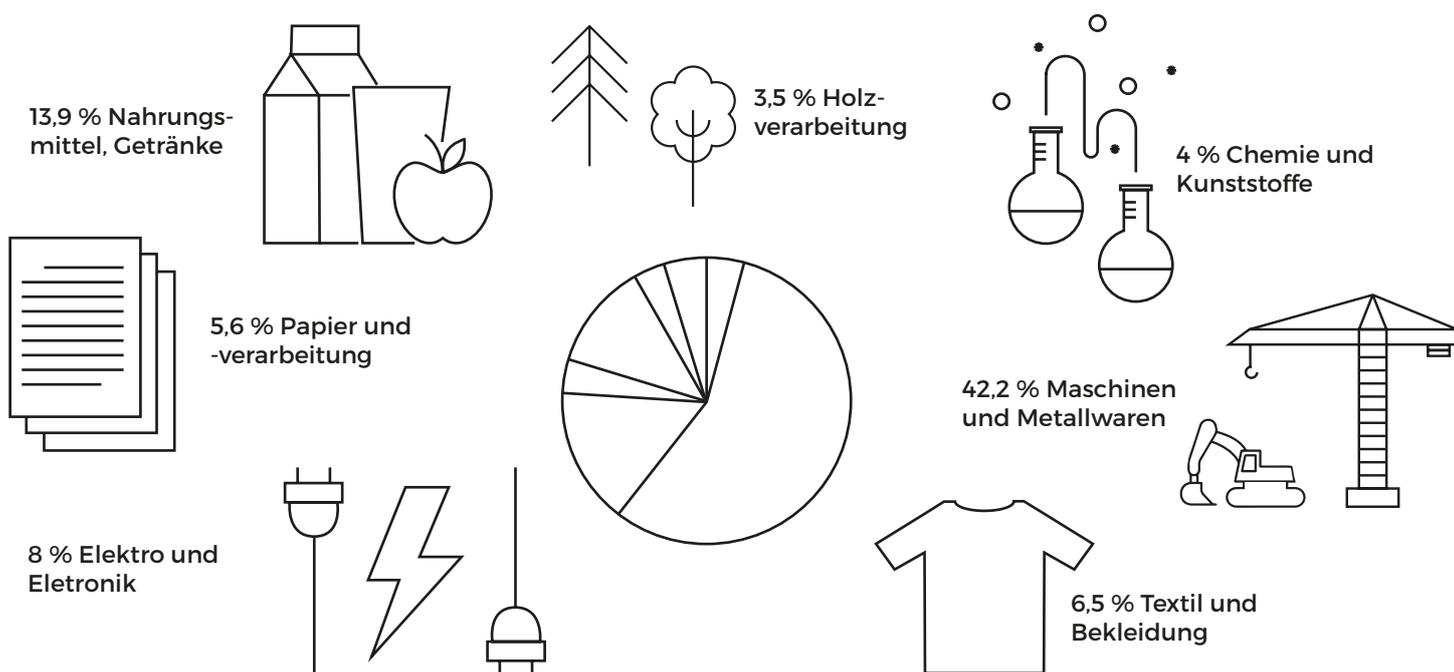
Quelle: Statistik Austria (vorl. Zahlen) | Erstellt 01/2022

## INDUSTRIELLE BRANCHENVIELFALT UND PRODUKTIONSORIENTIERUNG ALS WIRTSCHAFTLICHE FUNDAMENTE

- > Vorarlberg ist das industrialisierteste Bundesland Österreichs. In der Region dominieren Knowhow-intensive Industriesparten wie der Metall- und Elektrosektor oder der Maschinen- und Stahlbau, die Nahrungsmittelindustrie sowie die chemische, Kunststoff-, Verpackungs- und Holzverarbeitende Industrie.
- > In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Vorarlberg von einem Textilstandort zu einer branchenreichen und wirtschaftsstarken Kreativ- und Hightech-Region entwickelt. Eine Vielfalt an technologieintensiven Branchen und zukunftsweisenden Wirtschaftszweigen kennzeichnet die Region heute.

## INDUSTRIEPRODUKTION VORARLBERGS 2020

Nach ausgewählten Branchen in % (ohne Bauindustrie)



Quelle: Leistungs- und Strukturhebung 2020 | Erstellt 01/2022

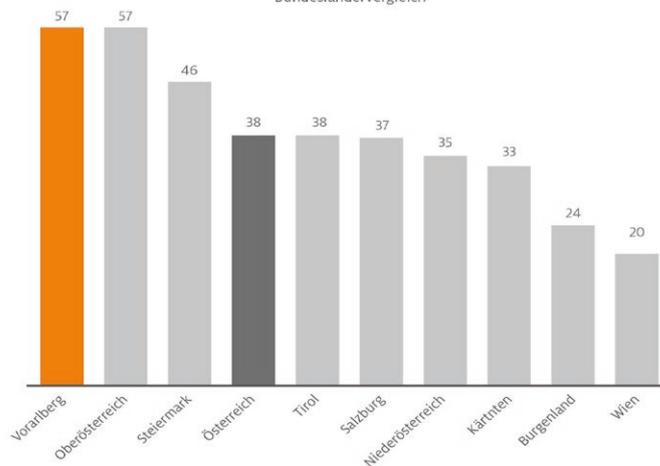
## EXPORTORIENTIERUNG

Vorarlberg als nationaler Exportchampion

- > Produkte, die in Vorarlberger Unternehmen entwickelt und gefertigt werden, sind weltweit bekannt und nachgefragt. Auch die günstige Lage im Dreiländereck und starke Zielmärkte tragen zur hohen Exporttätigkeit bei. Vorarlbergs Exportquote ist mit 57 % (gemeinsam mit Oberösterreich) die höchste Österreichs.
- > Mit einem Exportvolumen pro Kopf von € 24.798 kann sich die Region mit den angrenzenden, starken Wirtschaftsregionen messen.
- > Führend im Export sind die Produkte im oberen Technologie- und Qualitätssegment (Maschinenbau, Elektronik, Metallverarbeitung, chemische und Kunststoffartikel). Der überwiegende Anteil der produzierten Waren wird in den Euro-Raum verkauft. Die wichtigsten Handelspartner sind Deutschland, die Schweiz und Italien. Der Absatz in die osteuropäischen Staaten konnte in den letzten Jahren stark belebt werden, ebenso sind die Ausfuhren nach Amerika, Asien und Afrika gestiegen.

### EXPORTQUOTE VORARLBERG 2020

Bundesländervergleich



Quelle: Statistik Austria (vorl. Zahlen) | Erstellt 01/2022

## 04 UNTERNEHMEN IN VORARLBERG

Vorarlberg als aussichtsreicher Platz für Gründungen, Ansiedelungen und Expansionen

- › Die langfristig positive Entwicklung Vorarlbergs zeigt, dass der wirtschaftliche Erfolg einer Region nicht nur auf einem möglichst hohen Anteil von Hightech-Branchen basiert, sondern insbesondere auf leistungsfähigen Unternehmen, die in ihren jeweiligen Marktsegmenten eine international führende Stellung erobern und halten können.
- › Vorarlberg verfügt über eine Vielzahl hochmoderner, produktionsorientierter Unternehmen. Sie operieren vielfach in Marktnischen und sind mit der Entwicklung von Spezialprodukten weltweit marktführend.
- › Die Unternehmenslandschaft ist geprägt von Leit- und Großbetrieben, die sich über die Jahre durch Produkt- und Fertigungsexzellenz zu weltweiten Marktführern entwickelt haben, einer Vielzahl an heimischen Familienunternehmen, die zu Global Playern geworden sind sowie einer Vielfalt an innovativen, technologieorientierten Klein- und Mittelbetrieben, die in Nischenmärkten Spitzenleistungen erbringen und überdurchschnittliches Wachstum aufweisen.
- › Das reicht vom Automobil-Zulieferer bis zum Kran- und Seilbahnbauer, vom Verpackungs- und Logistikspezialisten zum Lebensmittelhersteller, von der Energie- und Umweltechnik bis zur Bautechnologie.



# 05 FORSCHUNG UND TECHNOLOGIEKOOPERATIONEN

## Vorarlberg als agiles Ökosystem für Innovationen

- › Forschung und Entwicklung (F&E) sind im Wesentlichen das Fundament der Wettbewerbsfähigkeit der Vorarlberger Wirtschaft.
- › F&E erfolgen sowohl in den Unternehmen als auch in den regionalen Forschungseinrichtungen auf sehr hohem Qualitäts- und Professionalitätsniveau.
- › F&E wird stark von den Unternehmen vorangetrieben – knapp 90 % der Aufwendungen von F&E tragen bei uns die Unternehmen selbst mit internen F&E Abteilungen, wie sie alle Vorarlberger Leitbetriebe haben.
- › Den Forschungseinrichtungen in Vorarlberg kommen als Knowhow-Träger und Kooperationspartner eine wichtige Rolle zu. Dabei ist die intensive Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen mit der regionalen Wirtschaft ein Erfolgsfaktor für Innovationen.

### Forschungsförderungen

- › Für betriebliche und kooperative Innovations- und F&E-Projekte gibt es eine Reihe an Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten auf regionaler, nationaler und EU-Ebene.
- › Bundesweite Förder- und Finanzierungsgeber sind die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) und die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH. Zudem existieren Fördermöglichkeiten der Europäischen Union (EU) und des Landes Vorarlberg.
- › Die WISTO als Serviceagentur unterstützt bei der Erschließung der Fördermittel. Sie ist über die Förderprogramme informiert, kennt die Antragsvoraussetzungen, knüpft die notwendigen Kontakte und bietet umfassende Unterstützung und Begleitung bei der Antragstellung und Abrechnung.

## STARKE FORSCHUNGSPARTNER IN VORARLBERG

- › Vorarlberger Unternehmen finden hier exzellente Forschungseinrichtungen. Sie stehen Unternehmen jeglicher Größe als Kooperationspartner und Impulsgeber zur Verfügung, um neue Technologien und Prozesse in gemeinsamen Projekten zu entwickeln und zu testen.
- › Klar im Fokus stehen anwendungs- und industrieorientierte Forschungsleistungen, um marktnahe Innovationen und Wachstumsmöglichkeiten schneller zu realisieren. Dafür werden die regionalen Forschungsstandorte inhaltlich ständig weiterentwickelt und strukturell ausgebaut.

### FH Vorarlberg

- › Die FH Vorarlberg verfügt über sechs Forschungszentren: Mikrotechnik, Nutzerzentrierte Technologien, Business Informatics, Energie (inklusive „Josef Ressel-Zentrum für Angewandtes Wissenschaftliches Rechnen in Energie, Finanzwirtschaft und Logistik“), Forschungsgruppe Empirische Sozialwissenschaften, und die 2018 gegründete Digital Factory Vorarlberg. Der Großteil davon wird im Auftrag bzw. in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und mit überregionalen bzw. internationalen Partnern abgewickelt.

### Digital Factory Vorarlberg

- › Im Rahmen eines Joint Ventures der FH Vorarlberg mit dem AIT Austrian Institute of Technology – Österreichs größtem außeruniversitären Forschungsinstitut – wird die Digital Factory der FH Vorarlberg zu einer eigenständigen Forschungseinrichtung ausgebaut und zum Wissenszentrum für Digitalisierung am Standort aufgebaut. Somit werden aktuelle Ergebnisse der internationalen Forschung für Unternehmen der Region nutzbar gemacht und praxisorientierte Lösungen gemeinsam entwickelt. Die Forschungsschwerpunkte orientieren sich am Puls der Zeit und liegen in cloudbasierten Fertigungssystemen, Data Science und Künstlicher Intelligenz, Funktechnologien und Cyber Security.

### V-Research

- › Beim außeruniversitären Exzellenz-Zentrum V-Research arbeitet ein interdisziplinäres Team aus Mathematiker\*innen, Physiker\*innen, Informatiker\*innen und Ingenieur\*innen an der Entwicklung und Anwendung moderner Technologien und kundenorientierter Prozesse in den Bereichen Digital Engineering, Tribologie und Photonik für regionale und internationale Partnerunternehmen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der FH Vorarlberg und weiteren renommierten wissenschaftlichen Instituten wie ETH Zürich, JKU Linz und TU Wien.

### Smart-Textiles Platform Austria

- › Dabei handelt es sich um einen weltweit einzigartigen Zusammenschluss von Textilunternehmen, deren Kompetenzen alle Wertschöpfungsstufen der textilen Produktion abdecken.
- › Ziel ist die Entwicklung neuer Lösungen und Produkte durch den Einsatz technischer Textilien – insbesondere intelligenter Textilien, Sensortextilien, Wearables und dem Leichtbau aus Faserverbundwerkstoffen.

### Textile Competence Center Vorarlberg (TCCV)

- › Das COMET K-Projekt am Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik der Universität Innsbruck in Dornbirn arbeitet eng mit heimischen und internationalen Unternehmen sowie weiteren Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Partnern zusammen.
- › Neben dem Setzen neuer Forschungsimpulse, der Intensivierung des Technologietransfers und der Stärkung der Innovationskraft von Unternehmen sollen neue Einsatzgebiete von intelligenten und technischen Textilien eröffnet werden. Somit soll Wertschöpfung generiert und der Textilstandort Vorarlberg nachhaltig gestärkt werden.

# 06 QUALIFIZIERTE UND MOTIVIERTE ARBEITSKRÄFTE

Ein flexibles Bildungssystem auf hohem Niveau

- › Österreichs Ausbildungssystem gehört zu den besten der Welt. Dafür sorgen ein einzigartiges, praxisorientiertes Ausbildungssystem für Fachkräfte, eine Vielzahl an berufsbildenden Schulen und die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und der heimischen Wirtschaft.

## Erfolgsmodell Facharbeiter\*innenausbildung

- › Im Bereich der dualen Ausbildung hat Vorarlberg ausgezeichnete Strukturen entwickelt und die Ausbildungsqualität von Lehrlingen genießt international einen hervorragenden Ruf. Österreichweit einzigartig ist dabei die Lehrlingsausbildung von Technikland Vorarlberg. Ziel dieses Zusammenschlusses von über 120 Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie ist es, die Lehrlingsausbildung punktgenau und kontinuierlich an die technologischen und unternehmerischen Anforderungen anzupassen.
- › Die Lehre genießt in Vorarlberg einen extrem hohen Stellenwert. Insgesamt entscheidet sich die Hälfte der Jugendlichen nach der Pflichtschule für eine Lehre. Damit ist Vorarlberg das Land mit der höchsten Lehrlingsdichte. Knapp 2.000 Vorarlberger Unternehmen bilden rund 7.100 Lehrlinge in mehr als 200 Lehrberufen aus.
- › Zum überwiegenden Teil erfolgt die Ausbildung der Lehrlinge in den Lehrbetrieben, sei es in der Industrie, im Gewerbe und Handwerk, in der Gastronomie und im Handel sowie im Banken- und Versicherungssektor. Die Ausbildung in der Berufsschule dient der Abrundung und Ergänzung der in den Betrieben vermittelten Kenntnisse. Schule und Lehrbetrieb, Theorie und Praxis sind in diesem System optimal miteinander kombiniert.
- › Neben der Lehrausbildung oder Fachschule besteht die Möglichkeit, die Berufsmatura abzulegen. Damit verbunden sind neue Karrierechancen sowie der Zugang zum weiterführenden Studium an Hochschulen. Umgekehrt besteht mit der Dualen Akademie die Möglichkeit für Maturant\*innen einer AHS einen Lehrabschluss in einem zukunftsorientierten Lehrberuf zu erlangen.

## Technische Schulen

- › Auf exzellentem Niveau befindet sich auch der Bereich der technischen Fachschulen und Höheren Technischen Lehranstalten (HTL), die für eine qualifizierte technische und allgemeine Grundlagenausbildung bekannt sind. Praxisnah und in modernen Werkstätten werden junge Menschen zu begehrten Ingenieur\*innen und Techniker\*innen ausgebildet.
- › Die HTLs im Land leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, die Zukunft mit qualifizierten Fachkräften zu sichern: Mit drei Standorten in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen, Chemie, Bautechnik, Elektronik, Maschinenbau und mehr werden jährlich rund 1.900 Schüler\*innen in zukunftsorientierten Berufen ausgebildet.

## Wirtschaftliche und weitere Schulen

- › Ein breites Angebot an weiteren Schulen rundet das Bildungsspektrum ab. Dazu zählen die Bundeshandelsakademien und Bundeshandelsschulen, die Wirtschaftsfachschulen und die Hotel-/Tourismusfachschulen. Je nach Schultyp werden fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur Ausübung von Berufen in vielen Bereichen der Wirtschaft, der Verwaltung, des Tourismus und im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen.

## Weiterbildung

- › Das WIFI, die Volkshochschule oder der Digital Campus Vorarlberg und viele mehr bieten hochwertige Weiterbildungsprogramme.

## Tertiärer Bildungsbereich

- › Im tertiären Bildungsbereich sind die Pädagogische Hochschule Vorarlberg und die FH Vorarlberg die wichtigsten Player. Die FH Vorarlberg ist die auf Technik fokussierte Hochschule und orientiert sich am Bedarf des regionalen Arbeitsmarkts. Sie bietet Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Gestaltung sowie Soziales und Gesundheit.
- › Im Studienjahr 2021/22 waren an der FH Vorarlberg 1.585 Studierende inskribiert. Bisher gab es insgesamt 6.394 Studienabschlüsse (Diplom, Bachelor, Master).
- › Die Studiengänge umfassen Vollzeit und berufsbegleitende Bachelor- und Master-Programme sowie Duale Studiengänge, bei denen nach einem einjährigen Grundstudium die Ausbildung im Dreimonatszyklus zwischen angewandter Praxisvertiefung im Unternehmen und begleitendem Studium an der Hochschule alterniert.
- › Praxis- und Wirtschaftsnähe, Internationalität und Flexibilität sind Erfolgsfaktoren der Hochschulausbildung. Deshalb belegen die Studiengänge der FH Vorarlberg regelmäßig Spitzenpositionen in nationalen Rankings. Laut Absolventenanalyse haben mehr als 50 % der FHV-Absolvent\*innen einen Arbeitsplatz, noch ehe sie ihre Ausbildung abschließen.
- › Weiters bietet die FH Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Schloss Hofen (Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg) Weiterbildungs- und Masterprogramme auf akademischem Niveau in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten. Weiterbildungsangebote können in den Bereichen Wirtschaft und Recht, Gesundheit und Soziales, Technik und Gestaltung sowie Verwaltung genutzt werden.

## Bildungsinstitutionen im Bodenseeraum

- › Im Bodenseeraum gibt es zahlreiche international angesehene Bildungs- und Hochschuleinrichtungen, die überregional ausgerichtet sind und eine Fülle an technischen und wirtschaftlichen Studiengängen anbieten. Die Fachhochschulen der Region sind für ihre qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung bekannt. Beispiele: Ravensburg/Weingarten, Albstadt-Sigmaringen, Biberach, Furtwangen, Kempten-Neu-Ulm sowie die Universität Konstanz, die Universität St. Gallen (HSG) und die OST - Ostschweizer Fachhochschule – ein Verbund von drei technisch ausgerichteten Fachhochschulen in St. Gallen, Rapperswil und Buchs.
- › Unter dem gemeinsamen Dach der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) vereinen sich alle Hochschulen um den Bodensee. Das Netzwerk umfasst 27 Hochschulen in vier Ländern und forciert gezielt grenzüberschreitende Projekte und innovative Studiengänge zwischen den unterschiedlichen Institutionen.
- › Weitere Informationen zu Schulen sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten unter [www.vobs.at](http://www.vobs.at).



# 07 UNTERNEHMENSGRÜNDUNG IN VORARLBERG

Vorarlberg bietet besten Boden für unternehmerische Aktivitäten

## Effizienz der Verwaltung

- › Die hohe Standortqualität, die Vorarlberg im Wettbewerb mit anderen Regionen auszeichnet, basiert u. a. auf einer leistungsfähigen Verwaltung. So ist etwa die Qualität und Geschwindigkeit von Betriebsanlagenehmigungs-Verfahren in Vorarlberg sehr hoch. Über 70 % der behördlichen Betriebsgenehmigungen werden innerhalb von drei Monaten abgeschlossen.
- › Beim eGovernment nimmt Vorarlberg eine Vorreiterrolle ein. Im Bundesländervergleich werden mit Abstand die meisten Online-Verfahren abgewickelt. Auf [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at) gibt es 120 Links zu elektronischen Serviceleistungen. Dadurch sind für die Bürger\*innen Behörden bequem rund um die Uhr zugänglich.

## Attraktive Unternehmensbesteuerung

- › 25 % Körperschaftssteuer (ab 2023: 23 % geplant)
- › keine Gewerbe- und Vermögenssteuer
- › attraktive Abschreibungsmöglichkeiten für Forschung und Entwicklung sowie Bildung
- › Verlustvorträge unbegrenzt vortragsfähig mit 75 %
- › Verluste der Auslandsbetriebsstätten können z. T. steuerlich geltend gemacht werden

Weitere Informationen zu Steuern und Abgaben beim Bundesministerium für Finanzen unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

Weitere Informationen zur Sozialversicherung bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) unter [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

Weitere Informationen zu Unternehmensgründung beim Unternehmensservice Portal unter [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)

## Mindestlohniveau

- › Die Höhe des Entgelts, das den Arbeitnehmer\*innen zu bezahlen ist, richtet sich primär nach vertraglichen Vereinbarungen. Der Mindestlohn in Österreich kann je nach Branche deshalb unterschiedlich hoch ausfallen, in weiten Bereichen regeln jedoch Kollektivverträge (ähnl. Tarifverträge) ein Grundlohniveau, das nicht unterschritten werden darf.
- › Eine österreichische Besonderheit besteht darin, dass aus steuerlichen Gründen Arbeitnehmer\*innen 14 Löhne und Gehälter zustehen. Sie erhalten monatlich ihr Gehalt, zuzüglich Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

## Urlaub

- › Arbeitnehmer\*innen haben grundsätzlich für jedes Arbeitsjahr Anspruch auf bezahlten Urlaub im Ausmaß von 25 Arbeitstagen bei einer Fünf-Tage-Woche. Der Urlaubsanspruch verjährt zwei Jahre nach Ende des Jahres, in dem er entstanden ist.

## Arbeitszeit

- › Die tägliche Normalarbeitszeit beträgt acht Stunden, die wöchentliche 40 Stunden. Einige Kollektivverträge normieren jedoch eine reduzierte wöchentliche Normalarbeitszeit. Der Kollektivvertrag für Handelsangestellte und die IT-Branche sieht z. B. 38,5 Stunden pro Woche vor.
- › Die absoluten Höchstgrenzen der gesetzlichen Arbeitszeit sind 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche.



## 08 WISTO LEISTUNGEN

### Kostenfreie Unterstützung

Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) bietet Information, Beratung und Orientierung für unternehmerische Innovationsvorhaben in Richtung

- › Förderungen
- › Schutz von Innovationen
- › Technologie
- › Wachstum
- › Gründung
- › Betriebsansiedelung
- › Standortentwicklung
- › Standortmarketing
- › Fachkräfte

#### Leistungsübersicht Betriebsansiedelung

Die WISTO als Standortagentur unterstützt Unternehmen bei der Niederlassung, Gründung und Erweiterung in Vorarlberg. Im Sinne eines One-Stop-Shops versteht sie sich als Koordinator vor Ort und bietet umfangreiche Unterstützung und Beratung je nach individuellen Anforderungen u. a. durch folgende Leistungen:

- › Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterial über den Standort Vorarlberg
- › Identifikation und Auswahl geeigneter Betriebsstandorte
- › Analyse von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- › Abklärung rechtlicher und steuerlicher Aspekte
- › Vermittlung von Behördenkontakten
- › Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zu relevanten Akteuren

#### Die Serviceleistungen der WISTO sind kostenfrei.

- › Die WISTO ist regionaler Partner der Fördergeber FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH) und aws (Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH) sowie der österreichischen Ansiedlungsagentur ABA (Austrian Business Agency).

#### Informationsplattformen

- › Die Qualität des Standorts Vorarlberg hinsichtlich Freizeit, Wirtschaft und Leben findet sich auch auf der Website [www.chancenland.at](http://www.chancenland.at) in interessanten Fakten und schönen Bildern zusammengefasst. CHANCENLAND VORARLBERG ist eine Initiative zur Kommunikation der Standortattraktivität Vorarlbergs und unterstützt ansässige Betriebe durch unterschiedliche Maßnahmen bei der Suche nach technischen Fachkräften.
- › 2035 will Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder sein. Mehr zu dieser Vision und zu den damit verbundenen Projekten finden Sie auf [www.vorarlberg-chancenreich.at](http://www.vorarlberg-chancenreich.at).

#### Zur WISTO

Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) ist eine Gesellschaft mit dem Ziel, die Innovations- und Wirtschaftsdynamik sowie die Standortattraktivität in der Region Vorarlberg zu stärken.

Gesellschafter der WISTO sind zu gleichen Teilen das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Hypo Vorarlberg Bank AG und die Wirtschaftskammer Vorarlberg.

## KOSTENFREIE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE WISTO



# IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Vorarlberg – ein Standort mit vielen Vorzügen

- › strategisch günstige Lage
- › motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter\*innen
- › regionale Wertschöpfungsketten
- › kurze Kommunikationswege
- › Unternehmensförderungen
- › Wirtschaftsfreundlichkeit
- › niedrige Strompreise
- › Work-Life-Balance für Mitarbeitende
- › hohe Lebensqualität
- › umfangreiche Freizeitangebote
- › Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- › Kinderbetreuung von 0-14 Jahren

## KONTAKTIEREN SIE UNS

Unser Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stehen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung:

+43 5572 55252 0  
wisto@wisto.at  
www.wisto.at

## BLEIBEN SIE INFORMIERT

Melden Sie sich für unseren Newsletter an

Immer auf dem neuesten Stand sein und alle aktuellen Entwicklungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um die Themen Forschung und Entwicklung, Innovation, Unternehmensgründung, Patente/Schutzrechte, Fachkräfte, Digitalisierung oder die Marke Vorarlberg erhalten!  
[www.wisto.at/newsletter](http://www.wisto.at/newsletter)



> VORARLBERG BIETET OPTIMALE  
STANDORTVORTEILE UND RAHMENBEDINGUNGEN  
FÜR UNTERNEHMEN UND GRÜNDER\*INNEN. <

Impressum  
Stand August 2022

Herausgeber:  
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)  
CAMPUS V | Hintere Achmühlerstraße 1  
A - 6850 Dornbirn  
wisto@wisto.at  
www.wisto.at

Bildrechte: Seite 1 © saumhuhn | Seite 3 © Oberhauser Photography, Vorarlberg Tourismus | Seiten 8, 11 © Darko Todorovic | Seite 12 © Sodex Innovations | Seite 13 © studioWälder | Seite 14 © Alexandra Folie, WISTO  
Haftungsausschluss: Die Zusammenstellung der Informationen erfolgte mit der gehörigen Sorgfalt. Trotzdem sind Irrtümer und Druckfehler nicht ausgeschlossen. Deshalb können keine Rechte, Pflichten oder Ansprüche aus den Informationen abgeleitet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)  
CAMPUS V | Hintere Achmühlerstraße 1 | A - 6850 Dornbirn  
+43 5572 55252 0 | wisto@wisto.at | www.wisto.at

Ein Unternehmen von:

